

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0454/08</b>	<b>Datum</b> 16.09.2008
<b>Eigenbetrieb I</b>	<b>SAB</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	07.10.2008	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss SAB	11.11.2008	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	25.11.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.12.2008	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 14,FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>	X	
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2007 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss 2007 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB) auf den 31. Dezember 2007 wird wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme von 67.638.243,03 EUR

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 25.122.462,03 EUR
- das Umlaufvermögen 42.469.890,76 EUR

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 16.447.374,14 EUR
  - davon Stammkapital 5.112.918,00 EUR
  - Allgemeine Rücklage 17.824.802,02 EUR
  - Zweckgebundene Rücklage 1.690.922,45 EUR
  - Verlustvortrag 106.415,30 EUR
  - Jahresverlust 8.074.853,03 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse 0,00 EUR
- die Rückstellungen 46.964.164,94 EUR
- die Verbindlichkeiten 4.219.537,28 EUR

1.2 Jahresverlust	8.074.853,03 EUR
1.2.1 Summe der Erträge	33.163.773,42 EUR
1.2.2 Summe der Aufwendungen	41.238.626,45 EUR

## 2. Behandlung des Jahresverlustes

Der Jahresverlust von 8.074.853,03 EUR wird wie folgt behandelt:

a) zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	i. H. v. 8.565.203,58 EUR
b) zur Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage	i. H. v. 605.083,92 EUR
c) Vortrag auf neue Rechnung (Verlustvortrag)	i. H. v. 27.309,35 EUR
d) zur Abführung an den Vermögenshaushalt der Stadt	i. H. v. 1.122.743,82 EUR

## 3. Der Betriebsleiterin, Frau Doris König, wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2007 erteilt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
X		2007				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
		keine						
Euro		Euro		Euro		Euro		

Wirtschaftsplan Jahr 2007				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan/Invest. Programm					
veranschlagt:				veranschlagt:				veranschlagt:		Bedarf:			
										Mehreinn.:			
				Jahr				Euro					
Erfolgsplan				Vermögensplan									
mit		Euro		mit		Euro							

### Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
		keine						
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan/Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:			
										Mehreinn.:			
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr									
mit		Euro		2007 mit		1.122.743,82 Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen									
				2.72001.332100.6									
				Prioritäten-Nr.:									

Termin

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter Daniela Bohne (540-4631)	
--------------	--	--

Eigenbetriebsleiterin	Doris König	Unterschrift
-----------------------	-------------	--------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss 2007 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB) wurde durch die vom Rechnungsprüfungsamt beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Niederlassung Magdeburg, geprüft.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2007 erfolgte entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften, des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG), der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und dem Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Darüber hinaus erfolgte die Prüfung der Bewertung der Deponierückstellungen.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt, der Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 (Anlage III) wurde erteilt.

Der Prüfungsbericht wurde durch die Wirtschaftsprüfer in einem Abschlussgespräch am 16.09.2008 mit dem Rechnungsprüfungsamt, dem Fachbereich 02 (Finanzservice) und dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb besprochen und erläutert.

Das handelsrechtliche Jahresergebnis wird auf der Grundlage der Betriebsabrechnung aufgeteilt. In der zweckgebundenen Rücklage wird die Entwicklung (Zuführung/Entnahme) der Überdeckungen in den Gebührenbereichen (Abfallentsorgung und Straßenreinigung) dargestellt.

In den Verlustvortrag wird der Stadt der Unterdeckungen in den Gebührenbereichen eingestellt.

Die allgemeine Rücklage zeigt die Entwicklung der Abgrenzungsrechnung zwischen der handelsrechtlichen und der gebührenrechtlichen Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen.

Der Jahresverlust 2007 wird wie folgt behandelt:	8.074.853,03 EUR
a) Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	8.565.203,58 EUR
darunter	
Abgrenzungsrechnung (Entnahme)	8.590.070,86 EUR
Zuführung Verzinsung Eigenkapital – BgA	10.431,18 EUR
Ausgleich Verlustvortrag (Zuführung)	14.436,10 EUR
b) Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage	605.083,92 EUR
darunter	
Zuführung (neue Überdeckungen)	471.858,46 EUR
Entnahme (Rückführung Überdeckungen)	1.076.942,38 EUR
c) Vortrag auf neue Rechnung (Verlustvortrag)	27.309,35 EUR
darunter	
Zuführung Verlustvortrag (neue Unterdeckung – Entnahme)	27.309,35 EUR
Ausgleich Verlustvortrag (Ausgleich Unterdeckungen Vorjahre – Zuführung)	14.436,10 EUR
Zuordnung Ausgleich Verlustvortrag in allgemeine Rücklage (Entnahme)	14.436,10 EUR
d) Abführung an den Vermögenshaushalt der Stadt	1.122.743,82 EUR

Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung aus der Verwaltung des übertragenen Sondervermögens der Stadt in Höhe von 1.122.743,82 EUR erfolgt unter Beachtung des § 12

Absatz 3 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG) in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 des EigBG.

Mit der Aufteilung des Jahresergebnisses kann eine Rückzahlung aus dem Eigenkapital an den Aufgabenträger erfolgen, da die Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes durch diese Rückzahlung in Bezug auf die Erfüllung der übertragenen Aufgaben und auf die zukünftige Entwicklung nicht beeinträchtigt wird.

Der Betriebsleiterin des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes wird für das Wirtschaftsjahr 2007 die Entlastung erteilt, da die Führung des Betriebes nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften erfolgte.

Folgende Unterlagen sind als Anlage beigelegt:

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| - der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007                           | (Anlage I, Blatt 1-15)  |
| - die Bilanz zum 31. Dezember 2007                                     | (Anlage II, Blatt 1)    |
| - die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2007 | (Anlage II, Blatt 2)    |
| - Anhang für das Geschäftsjahr 2007                                    | (Anlage II, Blatt 3-15) |
| - Anlagennachweis  | (Anlage II, Blatt 16)   |
| - der Bestätigungsvermerk  | (Anlage III)            |
| - der Feststellungsvermerk des RPA                                     | (Anlage IV)             |

### **Scanneranlage**

Anlagen I - IV